



Gletscher Trailrun 2026 in Gurgl setzt neue Maßstäbe

Mit 1.100 Athlet:innen war die 9. Ausgabe der Laufveranstaltung im Diamond of the Alps so schnell ausgebucht wie nie zuvor. Bekannte Namen der Szene, lokale Größen und Hunderte Trailrunningbegeisterte liefen auf spektakulären Pfaden zwischen 2.000 und 3.000 Metern Seehöhe. Den Sieg in der Königsdisziplin über 62 Kilometer sicherten sich Benedikt Ritter und Edith Zell. Neben sportlichen Höchstleistungen glänzte das Event mit nachhaltigen Partnerschaften, einem Filmerlebnis und einer erfrischenden Premiere auf der Hohe Mut Alm.

Nachdem der Stuiben Trailrun in Umhausen im Mai bereits für ein Lauffest gesorgt hatte, folgte das zweite hochalpine Saison-Highlight im Ötztal. Der Gletscher Trailrun 2026 bewies eindrucksvoll, dass der Trend zum Berglauf ungebrochen ist: Alle Hauptdistanzen (14K, 26K, 42K und 62K) am Samstag waren restlos ausverkauft. **1.100 Läufer:innen aus insgesamt 34 Nationen**, darunter weit gereiste Athlet:innen aus Kolumbien, Südafrika und Mexiko machten Gurgl zum Communitytreff.

Jagd auf die Höhenmeter

Besonders begehrt war in diesem Jahr die 26K-Distanz, die als Erste komplett ausgebucht meldete. Für Kurzsentschlossene und den Nachwuchs gab es noch vereinzelte Restplätze für den WIDI Trailrun und den Top Mountain Run am Freitag. In der Königsdisziplin, dem extrem fordernden Gletscher Trail 62K mit 3.600 Höhenmetern holten sich Benedikt Ritter bei den Herren und die Längenfelderin Edith Zell bei den Damen den Sieg. Die Ötztaler Ausnahmetrailläuferin gewann bereits im Mai den Stuiben Trailrun und sicherte sich damit einen Startplatz für den „Northland Yangshuo 100“ in China im nächsten Jahr. Deshalb darf Lara Emmrich, als zweitschnellste Dame beim Gletscher Trailrun 2026, nun ebenfalls ins Reich der Mitte reisen – möglich macht dies eine Kooperation von Ötztal Tourismus und Northland China.



Szene-Größen am Start

Dass das **Niveau beim Gletscher Trailrun enorm hoch** war, zeigte der Blick auf das hochkarätige Teilnehmerfeld. Mit bekannten Namen wie **Andreas Schindler, Benedikt Ritter und dem deutschen Skibergsteiger Finn Hösch** war sportliche Höchstleistung auf den Trails garantiert. Doch nicht nur internationale Profis zog es nach Gurgl: Rund zehn Prozent aller Teilnehmenden sind „Wiederholungstäter“, die bereits im Mai beim Stuiben Trailrun in Umhausen an den Start gegangen waren und sich die doppelte Öztal-Dosis sicherten.

Darunter auch die **Öztaler Lokalmatadore Edith Zell** (Siegerin des Stuiben Trail 42K), ihr Ehemann **Stefan Zell und Matthias Klotz**, die auf der anspruchsvollen 62K-Königsdisciplin erneut ihre exzellente Form bewiesen. Auf der 14K-Distanz sorgten die Südtiroler **Geschwister Samuel und Sofia Demetz** (Siegerin des Stuiben Sprints 2026) für Furore.

Einen ganz besonderen Gänsehautmoment bescherte einmal mehr die älteste Teilnehmerin des Wochenendes: Die rüstige Irina Spira (Jahrgang 1944) ging nach ihrem grandiosen Auftritt in Umhausen auch in Gurgl wieder beim Top Mountain Run an den Start und demonstrierte eindrucksvoll, dass Sportleidenschaft keine Altersgrenze kennt.

Trail-Kino und eine erfrischende Premiere

Das Event versteht sich längst nicht mehr nur als reiner Wettkampf, sondern als ganzheitliches Festival für die Community. Bereits am Freitag lockte die „**Trailrunning Night**“ zahlreiche Besucher:innen an. Wertvollen Input zu Training, Erholung und Ernährung lieferte der **Expertenvortrag** von BASEFIVE. Anschließend wurde der **Kinofilm „Running via Alpina“** der bekannten Athletinnen Susann Lehmann und Magdalena Kalus vorgeführt. Lehmann war persönlich in Gurgl, um ihr Projekt vorzustellen und lief beim Gletscher Trailrun über 42K mit. Auch dem Nachwuchs wurde heuer noch mehr geboten: **Der beliebte WIDI Trailrun** fand bereits am Freitag statt und ging Hand in Hand mit dem neu eingeführten Kindersporttag über die Bühne. Die wohl erfrischendste Neuerung wartete am Sonntag auf die müden Läuferbeine: **Beim ersten offiziellen Eisbaden auf der Hohe Mut Alm** holten sich die Athlet:innen den ultimativen Kältekick zur Regeneration.





Regionalität und ein starkes Team im Hintergrund

Die einzigartigen Finisher-Medaillen wurden von der Lebenshilfe in Umhausen produziert. Ein sichtbares Zeichen für gelungene Inklusion. Hinter den Kulissen sorgte zudem ein eingespieltes Team aus rund 125 freiwilligen Helfer:innen, Bergretter:innen und Einsatzkräften für die lückenlose Sicherheit und Verpflegung.

Termine für 2027 bereits fixiert

Die Planungen für das kommende Jahr laufen auf Hochtouren. Bereits jetzt fixiert: Zum zehnjährigen Jubiläum des Gletscher Trailrun 2027 wird es einen Wettbewerb über die Distanz 100K geben.

Die Termine für die beiden Ötztaler Trailrunning-Klassiker:

- **Stuiben Trailrun 2027:** 27. bis 30. Mai 2027
- **Gletscher Trailrun 2027:** 22. bis 25. Juli 2027

Weitere Infos und Ergebnisse: www.oetztal.com/trailrunning

Medienkontakt
Ötztal Tourismus Anna Katharina Pony anna.katharina.pony@oetztal.com T +43 (0) 57200 953
PR & Media
Bilder finden Sie hier Weitere Informationen unter: www.oetztal.com Jetzt als Presse-VIP registrieren und exklusive PR-Infos & News immer zuerst erhalten!
Buchungen und Information
Ötztal Tourismus Achweg 5 6450 Sölden, Österreich T +43 (0) 57200 info@oetztal.com www.oetztal.com